



Spatenstich für neuen Bauabschnitt der Therme Obersees

Die Therme Obersees ist für Familien und Erholungssuchende ein großer Anziehungspunkt und trägt einen Großteil zur touristischen Entwicklung in unserer Region bei. Daher freue ich mich sehr, dass der mit einem hohen Förderanteil des Freistaats versehene neue Bauabschnitt beginnen kann. Nach dessen Fertigstellung wird es unter anderem ein neues großes Außenbecken, ein modernes Kinderbecken und einen Ruheraum geben. Auch der Eingangsbereich wird umgestaltet, hier entsteht das erste Besucher-Infozentrum der TZ Fränkische Schweiz.



Eröffnung der dritten Wasserschule in Oberfranken – meine Ausbildung zur Wasserexpertin 🧐

Gemeinsam mit Bayerns Umweltminister Thorsten Glauber nahm ich an der Eröffnung der dritten Wasserschule in Oberfranken teil. Die Wasserschule Oberfranken ist ein wichtiger Baustein der Aktion Grundwasserschutz (AGWS) des Bayerischen Umweltministeriums. Es geht darum den Kindern zu vermitteln, dass Wasser kein selbstverständliches, sondern ein äußerst kostbares und immer knapper werdendes Gut ist. Bei der Eröffnung der Wasserschule durfte auch ich Wasser mit allen Sinnen erleben und an zahlreichen Versuchen teilnehmen. Am Ende bekam ich sogar eine Urkunde mit dem Titel „Wasserexpertin“ verliehen.



Infoveranstaltung: „Konzeption guter Ganztagslösungen an unseren Grund- und Förderschulen“

Ab 2026 gilt der Rechtsanspruch auf eine Ganztagsbetreuung für Kinder an Grund- und Förderschulen. Damit dieser Rechtsanspruch reibungslos umgesetzt werden kann, ist es wichtig, dass sich alle Verantwortlichen für Schulen und Jugendhilfe sowie die Kooperationspartner für die Stadt Bayreuth und die Landkreisgemeinden gemeinsam auf den Weg machen und sich gut vorbereiten. Um Erfahrungen vor Ort zu adressieren, hatte ich Frau Ministerialrätin Alexandra Brumann und Frau Oberregierungsrätin Nora van de Sand vom Kultus- und vom Sozialministerium eingeladen. Mir persönlich ist wichtig, dass gut funktionierende Betreuungsformen vor Ort nicht außer Kraft gesetzt werden. Wir wollen in Bayern keinen verschulden Ganztags, sondern neben schulischen Angeboten auch unsere verlässliche Hortstruktur erhalten.



v.l.n.r.:

Oberregierungsrätin Nora van de Sand, Ministerialrätin Alexandra Brumann, MdL Gudrun Brendel-Fischer



Gemeinsames Anpacken zum Wohle von Geflüchteten

Europa muss zusammenhalten und jeder Beitrag hilft. Aus diesem Grund packe auch ich gerne mit an. Die Hilfsbereitschaft unserer Bürgerinnen und Bürger ist wirklich großartig! Ich danke allen, die sich für geflüchtete und in Not befindliche Menschen engagieren.



v.l.n.r.: MdL Gudrun Brendel-Fischer, Dipl. Soz. Päd. Dolores Longares-Bäumler

Unterwegs mit der Bayerischen Staatsministerin für Digitales Judith Gerlach

Zu Gast im Cineplex Bayreuth

Mit dem Besuch des Cineplex Bayreuth signalisierte die Digitalministerin: „Jetzt geht es wieder los“. Es herrscht Aufbruchstimmung in der schwer von der Corona-Pandemie gezeichneten Kinobranche. Umso wichtiger war die Unterstützung durch den Freistaat Bayern während der vergangenen Zeit. Es wurden Sofort-Prämien von jeweils 5.500 € sowie Anlaufhilfen für die bayerischen Kinos in Höhe von insgesamt 15,55 Millionen Euro ausgezahlt. Bei meinem Besuch mit der Staatsministerin und dem Oberbürgermeister Thomas Ebersberger bei Cineplex-Eigentümer Michael Thomas tauschten wir uns intensiv über die aktuelle Situation der bayerischen Kinos aus. Michael Thomas zeigte uns auch die Neuerungen, die er in seinem Kinobetrieb während der Corona-Pandemie vorangetrieben hat. Im Obergeschoss ist das „Franz & Gloria“ entstanden. Diesem sehr komfortablen Kinosaal ist eine chice Bar angeschlossen. Durch solche innovativen Ideen werden Kunden angesprochen und das Kino in eine erfolgreiche Zukunft geführt. Einen Kinoabend im Cineplex Bayreuth kann ich sehr empfehlen!



v.l.n.r.: Oberbürgermeister der Stadt Bayreuth Thomas Ebersberger, Digitalministerin Judith Gerlach, Cineplex-Eigentümer Michael Thomas, MdL Gudrun Brendel-Fischer

Meine Antragsinitiative zur Energiepolitik

Die Staatsregierung wird aufgefordert, zu berichten,

- wie viele bayerische Kommunen bereits über einen Energienutzungsplan verfügen bzw. derzeit einen aufstellen
- wie sich die Gesamtfläche der landwirtschaftlichen Nutzfläche im Freistaat in den letzten 10 Jahren reduziert hat
- wieviel Prozent der landwirtschaftlichen Fläche benötigt wird, um das Ausbauziel der Staatsregierung für PV zu erreichen
- inwieweit es Überlegungen gibt - über Investoren finanziert - große Parkplätze, z. B. an Autobahnen und Behörden mit PV zu überdachen

Begründung:

Das Bayerische Energiekonzept sieht einen Mix regenerativer Optionen vor, bei der die Photovoltaik einen hohen Anteil einnehmen soll. Es besteht die Gefahr, dass der Landwirtschaft, die den Grund und Boden als Produktionsgrundlage benötigt, wertvolle Flächen verloren gehen. Böden mit guter Bonität sollten weiterhin der Urproduktion dienen.

Um dieses Ziel zu erreichen, sollte auch die Entwicklung der Freifläche durch die Landesplanung gesteuert werden. Die Regionalen Planungsverbände sollten angehalten werden auf die Kommunen einzuwirken, dass mit entsprechenden Instrumenten wie Energienutzungsplänen eine Fehlentwicklung verhindert wird.

Alternativ für eine PV-Nutzung eignen sich auch Asphaltflächen, die durch Überdachungskonzepte genutzt werden können.



Von einem Studenten, der auszog . . . : Spannender Besuch bei LivingLogic AG

Begeistert zeigte sich Digitalministerin Judith Gerlach von den Living-Apps bei einem Sonntagsbesuch des Bayreuther Unternehmens LivingLogic AG.

Dr. Alois Kastner-Maresch, Vorstand des Unternehmens, und sein 20-köpfiges Team entwickeln benutzerfreundliche Anwendungen, die den Usern keine überdurchschnittlichen Kenntnisse abverlangen und sich bedarfsgerecht weiterentwickeln lassen. Diese LivingApps erleichtern einem großen Kundenstamm, auch auf internationaler Ebene, das Leben. In der öffentlichen Verwaltung besteht aber noch Nachholbedarf. Es braucht ein Mehr an digitaler Verwaltungskommunikation auf kommunaler Ebene. Daher unterstützt Ministerin Judith Gerlach Kommunen mit dem Programm „Digitales Rathaus“. Dabei erhalten die Städte, Gemeinden, Landkreise und Bezirke eine Finanzspritze des Freistaats, um sich die nötige Software einzukaufen. Und das Förderprogramm kommt an: Über zwei Drittel der bayerischen Kommunen haben bereits davon profitiert. Den ausführlichen Bericht über den Besuch bei LivingLogic AG sowie den beeindruckenden Lebenslauf von Unternehmensvorstand Dr. Alois Kastner-Maresch finden Sie unter www.brendel-fischer.de/de/news



v.l.n.r.: MdL Gudrun Brendel-Fischer, Kreisrätin Petra Preißinger, die Bayerische Staatsministerin für Digitalisierung Judith Gerlach, Vorstand Dr. Alois Kastner-Maresch, Stv. Landrat Klaus Bauer, Kreisrat Franc Dierl, MdB Dr. Silke Launert und der Oberbürgermeister der Stadt Bayreuth Thomas Ebersberger



Haushaltsbeschluss 2022 – Gesamtetat 71 Milliarden Euro

Nach 42 Sitzungsstunden und 900 Änderungsanträgen, seit dem Entwurf, wurde der Haushalt für 2022 nun verabschiedet. Sie sehen, wir haben es uns nicht leicht gemacht. Im Mittelpunkt stehen die

Nachfolgend eine Aufstellung über das Ressort, den Etat und die Verwendungsschwerpunkte.

Ressort	Etat	Schwerpunkte der Verwendung
Justiz	2,4 Milliarden Euro	120 neue Stellen 106 Mio. Euro für Digitalisierung Bauvorhaben im Justizbereich
Wirtschaft	1,7 Milliarden Euro	Förderung der regionalen Struktur und Landesentwicklung 350,6 Mio. Euro für Innovationsförderung im Rahmen der Hightech-Agenda Plus
Arbeit & Soziales	7,35 Milliarden Euro	Unterstützung von Familien Förderungen für Kindertageseinrichtungen sind mit über 2,9 Mrd. Euro berücksichtigt Stärkung der Jugendarbeit
Inneres, Sport & Integration	6,7 Milliarden Euro	110 Mio. Euro für den Ausbau des Digitalfunks 500 neue Stellen für unsere Polizei
Unterricht & Kultus	14,4 Milliarden Euro	1250 neue Stellen an Schulen 86,1 Mio. Euro für Investitionen in digitale Bildung
Wissenschaft & Kunst	8,4 Milliarden Euro	575 Mio. Euro für Beschleunigung der Hightech-Agenda Förderung von Museen, Theatern & Kultureinrichtungen 694 Mio. Euro Kulturförderung
Wohnen, Bau & Verkehr	4,67 Milliarden Euro	Offensive für öffentlichen Nahverkehr 1,5 Mrd. Euro für den Schienenpersonennahverkehr 80 Mio. Euro für das 365 Euro-Jugendticket
Umwelt & Verbraucherschutz	1,1 Milliarden Euro	21 Mio. Euro für Moore, Streuobstwiesen und Landschaftspflegeprogramme 45 Mio. Euro für Sanierung von Wasserleitungen Hochwasserschutz
Gesundheit & Pflege	885 Millionen Euro	430 Mio. Euro für das Landespflegegeld 16 Mill Euro für die Bekämpfung des Fachkräftemangels in der Pflege Investitionen in Landärzte und Krankenhäuser im ländlichen Raum
Finanzen & Heimat	3 Milliarden Euro	Glasfaserausbau Kommunaler Finanzausgleich
Landwirtschaft	1,8 Milliarden Euro	140 Mio. Euro für Dorferneuerungen 196 Mio. Euro um Anreize für Natur- und Artenschutz zu setzen
Digitales	118 Millionen Euro	35 Mio. Euro für Ausbau der digitalen Verwaltung Förderung der Computerspielbranche mit 36 Mio. Euro



Vom gemeinsamen Austausch profitieren - Besuche an der Städtischen Wirtschaftsschule und dem Markgräfin-Wilhelmine-Gymnasium in Bayreuth

Der Dialog mit jungen Menschen ist enorm wichtig. Wie sehen sie die momentane politische Lage? Welche Ängste und Probleme belasten sie und welche Lösungsansätze schlagen sie vor? Diese zentralen Themen debattierte ich mit den Schülerinnen und Schülern der SWS Bayreuth. Wir sprachen über die explodierenden Spritpreise, die steigenden Energiekosten und über den Angriffskrieg auf die Ukraine. Eine Schülerin aus Syrien teilte mit uns ihre eigene Fluchterfahrung. Weitere Diskussionspunkte waren die Impfpflicht und die Frage nach einem Kopftuchverbot im Beruf. Es war ein sehr lebendiger und informativer Austausch



Jeder kann mit seinem Beitrag die Welt verändern, diese Erkenntnis verdeutlichen die Schülerinnen und Schüler des MWG im Rahmen ihrer Themenwoche „WELTfairÄNDERER“. Neben spannenden Vorträgen, Workshops und Lesungen, wurde auch ein Kleiderflohmarkt, eine Handyabgabestelle und ein vegetarischer Speiseplan im Internat organisiert. Auch ich werde nun noch mehr an die „Ei-Welt-Auswirkungen“ denken und mich bemühen meinen ökologischen Fußabdruck zu verkleinern. Ich bin begeistert von den guten Ideen und dem großen Engagement.

[Ihr Link zu den aktuellen Infos der CSU-Fraktion im Bayerischen Landtag](#)

Ab sofort gelangen Sie auf meiner Internetseite www.brendel-fischer.de unter der Rubrik Landtag direkt zu den Pressemitteilungen der CSU-Fraktion und können somit die aktuellsten Informationen abrufen und sich über die CSU-Fraktion im Bayerischen Landtag informieren.